



FLACHDACH

Mai 2020

VERARBEITUNGSHINWEISE FÜR EPS-DÄMMUNG IM FLACHDACH UND GEFÄLLEDACH VOR REFLEKTIERENDEN FLÄCHEN

EPS Wärmedämmstoffe (weiß, grau und grau-weiß) werden seit Jahrzehnten im Neubau und bei der Sanierung eingesetzt. Die geringe Wärmeleitfähigkeit, hohe Druckfestigkeit und eine einfache Verarbeitung sind, bei dem auch ökologisch überzeugenden Wärmedämmstoff, die herausragenden Eigenschaften. Durch die hohen Druckfestigkeiten ist EPS in Bereichen von Terrassen, Balkonen und Flachdächern besonders geeignet.

Eine zeitgemäße und nachhaltige Bauweise spielt in der modernen Architektur eine wichtige Rolle. Häufig werden große Glasflächen eingesetzt, an die besondere Anforderung gestellt werden. Im Winter werden erhebliche solare Wärmegewinne erzielt, im Sommer steht ein möglichst geringes Aufheizen der Räume im Inneren der Gebäude im Vordergrund.

Hierfür werden besondere Glasscheiben eingesetzt, die im Winter die solare Wärmegewinne zulassen und im Sommer durch erhöhte Reflektion die Temperaturen im Inneren begrenzen. Der reflektierende Effekt ist größer, je steiler der Winkel der Sonneneinstrahlung im Sommer ist. Gewöhnliche Oberflächentemperaturen auf Flachdächern betragen maximal etwa 80°C. Bei diesen Temperaturen wird eine Formbeständigkeit bei EPS-Dämmstoffen dauerhaft und sicher erreicht. Dieses zeigen Erfahrungen aus über 60 Jahren mit EPS-Dämmstoffen im Flachdachbereich. Vor stark reflektierenden Flächen kann die Temperatur auf 100°C und mehr ansteigen. Durch einlagigen, leichten Oberflächenschutz, wie zum Beispiel Bautenschutzmatten oder Kunstrasen, kann sich die Temperatur in einigen Fällen zusätzlich erhöhen. Diese Temperaturen von über 100°C können in einzelnen Fällen zu Schäden an der Dachabdichtung und dem Dämmstoff darunter führen.

Bei Flächen vor Glasfronten, bodentiefen Fenstern, gläsernen Balkonbrüstungen und anderen stark reflektierenden Flächen ist daher zu empfehlen den Endbelag zügig nach dem Fertigstellen der Dachabdichtung auszuführen. Bei Verzögerung müssen besondere Maßnahmen bis zur endgültigen Fertigstellung des Endbelages getroffen werden. Das kann unter anderem eine Verschattung der reflektierenden Flächen sein. Bei bodentiefen Fenstern verhindern heruntergelassene, außenliegende Rollos die stark erhöhten Temperaturen an den davor liegenden Oberflächen. Eine Verschattung der reflektierten Fläche durch schweren Oberflächenschutz kann eine weitere Maßnahme sein.

Bei der Beachtung dieser Hinweise haben Sie und Ihre Auftraggeber ein „Hausleben“ lang Freude an den Dämmstoffen aus dem Hause Brohlburg B-plus.

